

ANFRAGEN an den Bürgermeister

1) Sicherstellung eines durchgehenden Radweges von der Innenstadt in Richtung Westen

GR.ⁱⁿ Mag.^a **Taberhofer** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Im Zuge der Einbindung der neuen Straßenbahnschleife unter dem Bahnhof errichtete die Holding Graz in der neu gestalteten Eggenberger Straße mächtige Betonsäulen, über die Fahrleitung und Beleuchtung befestigt sind. Zumindest vier davon wurden so am südlichen Geh-/Radweg aufgestellt, dass die Mindestbreite von Geh-/Radweganlagen im Zweirichtungsverkehr unterschritten wird. Das hat zur Folge, dass mittlerweile auf Behördenweg eine völlige Sperre für RadfahrerInnen auf dieser kurzen Teilstrecke vorgesehen ist. Es wäre jedoch wichtig, dass ein durchgehender Radweg von der Innenstadt in Richtung Westen gewährleistet werden kann.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, an die entsprechenden Stellen heranzutreten, damit sie eine durchgehende alternative Radweglösung von der Innenstadt in Richtung Westen überdenken und zur Umsetzung bringen?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

2) Unterstützung der Umsetzung eines Eggenbergtages im Rahmen der European Choir Games vom 14. bis zum 21. Juli 2013 im Schloss Eggenberg

GR.ⁱⁿ Mag.^a **Taberhofer** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

In der Zeit vom 14. bis zum 21. Juli 2013 findet die nächste Großchorveranstaltung in Graz statt. In Vorbereitung darauf bemüht sich jetzt die Obfrau des Musikvereins Graz, Frau [REDACTED], mit Unterstützung des Bezirksrates Eggenberg ein Freundschaftskonzert im Rahmen der Europäischen Choir Games im Schloss Eggenberg als Beitrag zu organisieren. Gedacht ist daran, an einem Tag innerhalb dieser Woche (möglicherweise am 16. Juli) um 11.00 Uhr und um 16.00 Uhr je ein Chorkonzert von je einer Stunde im Schlosshof oder Schlossgarten zu veranstalten, an dem sich sowohl Chöre von Eggenberg und Umgebung als auch multikulturelle Gastchöre beteiligen sollen, die von der Organisation der European Choir Games entsendet werden. Die Zeit vor und nach den Konzerten könnte von den in- und ausländischen teilnehmenden Gästen genutzt werden, um das Weltkulturerbe Schloss Eggenberg zu besichtigen, wobei auch die Möglichkeiten diverser Museums- und Parkführungen ins Auge gefasst werden sollten.

Dieses Vorhaben ist nicht als Konkurrenz zu den Veranstaltungen der „Styriarte“ zu sehen, die die Räumlichkeiten des Schlosses Eggenberg für zahlreiche Konzerte nutzen, um in einem schönen Rahmen den Menschen Hochkultur näher zu bringen, sondern wäre als einmaliger Beitrag für diese geplanten Chorauftritte mit breiter Beteiligung im Schloss Eggenberg zu sehen. Kultur und Musik sind für alle da, damit jede/r einen individuellen Zugang dazu bekommen kann.

Namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

Anfrage:

Sind Sie bereit, dieses Vorhaben zu unterstützen und die verantwortlichen Stellen zu kontaktieren, damit es zur Umsetzung eines Eggenbergtages mit einem Freundschaftskonzert im Rahmen der European Choir Games im Schloss Eggenberg kommt?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

3) Verkehrssituation für Fußgänger/innen in der Münzgrabenstraße

GR.ⁱⁿ Thomüller stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Für viele unserer älteren Stadtbewohner ist der gegenwärtige Zustand in der Münzgrabenstraße eine leidvolle Zumutung. Die Leute klagen über die viel zu weiten Fußwege. Vor allem für jene, die sonntags die Kirche besuchen möchten, ist dieser Umstand beschwerlich. Eine Straßenbahnhaltestelle in unmittelbarer Kirchnähe würde diesen Menschen das Leben merklich erleichtern.

Verschärft wird die Situation derzeit dadurch, dass das Überqueren der Münzgrabenstraße vor der Münzgrabenkirche zum sonntäglichen Kirchenbesuch aufgrund von Bauarbeiten ausgesprochen gefährlich ist, zumal es an besagter Stelle keinen Zebrastreifen gibt. Ich richte daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage:

Sind Sie bereit zu veranlassen, dass aufgrund der im Motivenbericht aufgezählten Gründe von den zuständigen Stellen nach Beendigung der Bauarbeiten die Wiederherstellung eines Zebrastreifens vor der Münzgrabenkirche veranlasst und dass die Errichtung einer weiteren Haltestelle in den Münzgrabenstraße, etwa auf Höhe der Münzgrabenkirche, geprüft und ggf. realisiert werden?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

4) Bauarbeiten am Wochenende

GR. Ing. **Lohr** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Schon mehrmals waren Bauarbeiten im Bereich der Ruine Gösting Thema in diversen Grazer Medien. Inmitten eines der beliebtesten Naherholungsgebiete unserer Stadt finden bekanntlich seit letztem Jahr großflächige Arbeiten mit Baggern und Raupen auf Privatgrund statt. Pünktlich mit Frühjahrsbeginn haben die Anwohner des Bezirkes Gösting sowie zahlreiche Besucher des Wanderweges wiederholt Grund zur Beschwerde, da der Wanderweg auch am Wochenende aufgrund der Bauarbeiten zum Teil gesperrt ist und eine vor allem für ältere Menschen kaum begehbbare Umleitung eingerichtet wurde. Zudem werden die lärmenden Arbeiten auch am Wochenende nicht unterbrochen.

Aus diesem Grund richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, namens des freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage:

Inwieweit lassen sich lärm erzeugende Arbeiten mit Baggern und Raupen auf Privatgrund an Samstagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit der Immissionsschutzverordnung vereinbaren?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

5) Aufnahme gültiger Naturschutzverordnungen des Bürgermeisters in das Rechtsinformationssystem (RIS) des Landes Steiermark

GR. Dreisiebner stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Der aktuell als Naturschutzgebiet ausgewiesene Bereich rund um den Riel-Teich in Graz-Andritz ist nach unseren Recherchen im Rechtsinformationssystem des Landes Steiermark nicht abrufbar. Einzig abrufbar ist ein Dokument aus dem Jahre 1979 das aber mit Sicherheit nicht mehr den heute gültigen Verordnungsbereich darstellt. Eine aktuell gültige Verordnung jüngeren Datums ist im RIS jedenfalls nicht abrufbar.

Laut Auskunft des Landes Steiermark werden Verordnungen des Bürgermeisters, die im Amtsblatt veröffentlicht werden, nicht automatisch in den Index des Landes

eingespielt, Sie können jedoch auf Wunsch der jeweiligen Gemeinde unter www.ris.bka.gv.at/Gemeinderecht/ aufgenommen werden.

Der Wunsch der Bürgerinnen nach mehr Transparenz in der Verwaltung und nach der Möglichkeit, derartige Verordnungen einfach suchen und finden zu können, aber auch das Bekenntnis der Stadt Graz zur stetigen Verbesserung der Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten für die BürgerInnen (Beirat für BürgerInnenbeteiligung, Mehr Zeit für Graz, Open Government Data, Leitlinienentwicklungsprozess etc.), ist beinahe täglich auf Ihrer und unserer politischen Agenda.

Daher, sehr geehrter Herr Bürgermeister, stelle ich an Sie folgende

Anfrage:

Sind Sie bereit zu veranlassen, dass Verordnungen, auch wenn sie eines älteren Datums sind - wie etwa die beispielhaft erwähnte Naturschutzverordnung zum Riel-Teich – in jedem Falle im RIS Steiermark unter www.ris.bka.gv.at/Gemeinderecht/ abrufbar sind?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

6) Information des Gemeinderates zum aktuellen Stand allfällig stattfindender Gespräche oder Verhandlungen hinsichtlich Gemeindereform

GR. **Dreieibner** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Seit Beginn des sogenannten Reformprozesses für die steirischen Gemeinden gibt es immer wieder Wortmeldungen und Stellungnahmen sowohl von Landesseite als auch von BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen aus dem Grazer Umland, aber auch aus Graz selbst. Auch Sie, Herr Bürgermeister, haben zu dem Thema im Jahre 2012 bereits mehrfach Stellung bezogen.

Der damals angelaufene (halb-)öffentliche politische Diskurs ist im vergangenen Herbst aufgrund der Gemeinderatswahlen entweder dauerhaft ins Stocken geraten oder auch nur zeitweilig ausgesetzt worden. Die Wahlen sowie die Neukonstituierung des Grazer Gemeinderats und Stadtsenats sind mittlerweile erfolgt, d.h. dass für das Land Steiermark in Graz wieder – oder weiter – AnsprechpartnerInnen mit entsprechendem politischen Auftrag ausgestattet zur Verfügung stehen.

In diesem Sinne, sehr geehrter Herr Bürgermeister, richte ich an Sie im Namen des grünen Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage:

Wie ist der gegenwärtige Status der Gespräche zwischen der Stadt Graz, den betroffenen Umlandgemeinden auf der einen Seite sowie dem Land Steiermark auf der anderen Seite in der Frage einer möglichen Gemeindezusammenlegung von Graz und Umland, bzw. wie ist der weitere Fortgang solcher allfällig stattfindender Gespräche geplant und bis wann möchten Sie in dieser Causa den Gemeinderat der Stadtgemeinde Graz informieren, um den Diskussionsprozess auf eine breitere Basis zu stellen?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

7) Gutachten zum Parkpflegewerk

GR.ⁱⁿ Mag.^a Pavlovec-Meixner stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

In der letzten Sitzung des Naturschutzbeirats, haben Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, angekündigt, am 25. Juni das Parkpflegewerk zum Grazer Stadtpark in einer öffentlichen Veranstaltung diskutieren zu wollen.

Um eine sachliche Auseinandersetzung und Nachvollziehbarkeit garantieren zu können, ist es unabdingbar, neben dem Parkpflegewerk selbst auch die dem nun vorliegenden Parkpflegewerk zugrunde liegenden Gutachten, insbesondere die Baumzustandsgutachten sowie die Denkmalschutz- und Naturschutzgutachten, öffentlich zugänglich zu machen.

Selbstverständlich müsste dies mit einem Vorlauf von mindestens 14 Tagen vor der öffentlichen Veranstaltung geschehen, um den Interessierten ein eingehendes Studium der Gutachtensituation und des Parkpflegewerks selbst zu ermöglichen.

Daher stelle ich im Namen der Grünen – ALG folgende

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Bürgermeister, bereit, die dem Parkpflegewerk zugrunde liegenden Gutachten gemeinsam mit dem Parkpflegewerk in einer angemessenen Frist von mindestens 14 Tagen vor der öffentlichen Veranstaltung zum Parkpflegewerk der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.